INFORMATIONEN & TIPPS FÜR EIN LEBENSWERTES WOHNEN

WGH INTERN

01
22

... WOHNEN UND LEBEN,
WIE ES MIR GEFÄLLT.

- **DER RICHTIGE DREH:** WIE SIE CLEVER HEIZ-ENERGIE SPAREN
- **DIE RICHTIGE VORBEREITUNG:** WIE SIE IHR ERBE VORAUSSCHAUEND REGELN
- **DAS RICHTIGE PFLÄNZCHEN:** WIE SIE MIT KRÄUTERN DEN BALKON VERSCHÖNERN

WGH

Für alle, die ein Zuhause lieben.

MIETERZEITUNG DER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT HAMELN EG

SEITE 4
RICHTIG LÜFTEN

SEITE 6
HEIZKOSTEN REDUZIEREN

SEITE 12
WGH MITARBEITER

SEITE 18
ERBSCHAFT – WAS NUN?

SEITE 21
SICHER PARKEN

WGH INHALT

EDITORIAL 3

HEIZUNG, STROM & WASSER:
WIE MAN DEN VERBRAUCH SENKT 4 - 11

WGH-MITARBEITER IM PORTRAIT:
FRAU MANNTZ & FRAU KAUNE 12 & 13

TV TOTAL – DIE NEUE
GESETZLICHE WAHLFREIHEIT 15

DIE BRÜCKEN-BAUERIN:
SOZIALARBEITERIN
KAREN BÖDEKER 16 & 17

ERBEN UND VERERBEN 18 & 19

FRISCHE WÜRZE VOM BALKON:
WIE KRÄUTER GUT WACHSEN 20

WGH ZIEHT BILANZ AM 22. JUNI:
MITGLIEDERVERSAMMLUNG 22

INFOS & ANSPRECHPARTNER
RUND UM DIE WGH 24

SCHADEN JETZT AUCH ONLINE MELDEN!

Sie haben einen Schaden in Ihrer Wohnung oder an der Wohnanlage festgestellt? Dann nutzen Sie ab sofort ganz bequem das Melde-Formular auf der Internetseite der WGH. Es findet sich unter „Service“. Ihre Meldung wird das WGH-Team schnellstmöglich bearbeiten und erforderliche Reparaturen direkt in Auftrag geben. In Notfällen außerhalb der Geschäftszeiten wählen Sie bitte die entsprechende Notfallnummer. Diese finden Sie im Bereich Service oder unter www.wghhameln.de/notdienst

IMPRESSUM

WGH intern ist die Info-Zeitschrift für die Mieterinnen und Mieter der WGH Wohnungsgenossenschaft Hameln eG

Gröninger Str. 12 A
31785 Hameln

Tel. 0 51 51/ 93 68-0
Fax 0 51 51/ 93 68-29

www.wgh-hameln.de
info@wgh-hameln.de

Eingetragen in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Hannover unter Nr. 100005

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Albrecht Garbe

VERANTWORTLICH FÜR DEN TEXT:
Gerd Hundertmark (Vorstand)

KONZEPT, LAYOUT, HERSTELLUNG:
Dewezet Konzeptschmiede

FOTOS:
WGH Archiv
Adobestock
Techem GmbH
Stadt Hameln
stock.adobe.com:
© Subbotina Anna, © Patrizia Tilly, © Wayne, © Monkey Business, © Hannes,

TITELBILD:

Jeden Tag für die WGH unterwegs: Danny Kipke (links) und Christian Bieri vom Regiebetrieb. Sie sichten, reparieren, schauen sich die Liegenschaften an. Ein Klasse-Team, das in der Herbst-Ausgabe der „WGH intern“ noch näher vorgestellt wird.

LIEBE WGH-MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

Gerd Hundertmark, Vorstand

langsam stellt sich der Frühling ein. Es ist uns allen zu wünschen, dass der Lenz die zurückliegenden Monate vergessen macht, die aufgrund der Corona-Pandemie abermals von Verzicht und Vorsicht geprägt waren. Möge er neue Lebensgeister in uns wecken. Ich danke allen, die mit umsichtigem Handeln und gegenseitiger Rücksichtnahme in unseren WGH-Häusern dafür gesorgt haben, dass auch in den schwierigen Zeiten die Gemeinschaft unter einem gemeinsamen Dach funktionierte.

Bei der Lektüre des aktuellen „WGH INTERN“ werden Sie feststellen, dass wir einen klaren Themenschwerpunkt gesetzt haben, der sich mit dem Energieverbrauch befasst. Die Preise für Gas und Strom sind drastisch gestiegen. Da fällt es nicht ins Gewicht, dass nun die helleren, wärmeren Tage kommen; das Thema der Energieeinsparung ist zwölf Monate im Jahr aktuell und reicht weit über das Heizen hinaus. Strom und Wasser benötigen wir an jedem Tag, ob bei Minustemperaturen oder in heißen Sommerwochen. Umso wichtiger ist es, planvoll mit den Ressourcen umzugehen. Wir vom WGH-Team sind sehr daran interessiert, dass es Ihnen – unseren Mieterinnen und Mietern – zu jeder Zeit gut geht und geben Ihnen mit der aktuellen Ausgabe der „WGH INTERN“ einige Ratschläge. Nutzen Sie sie; manches wirkt sich nicht nur positiv aufs Konto aus, sondern es macht in der Tat auch richtig Spaß, schon mit kleinen Veränderungen Gutes für die Umwelt zu tun. Es weckt positive Energie in uns allen.

Positive Energie steckt auch in der Arbeit unseres WGH-Teams im Stadthaus an der Gröninger Straße. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt der Dank des Vorstands, denn dass wir trotz Homeoffice und veränderter Öffnungszeiten das WGH-Schiff auf sicherem Kurs gehalten haben, ist das Ergebnis gut aufeinander abgestimmter Arbeitsprozesse. Umso wichtiger, auch in dieser „WGH INTERN“ zwei Mitarbeiterinnen vorzustellen, damit Sie, liebe Mitglieder, auch ein paar persönliche Einblicke in unser Team erhalten.

Mehr noch: Auch Karen Bödeker stellen wir Ihnen vor. Sie hat Erfahrung in medizinischen und sozialen Dienstleistungen, bringt sich mit ihrer Arbeit wertvoll in die WGH ein, wenn Mieter Rat brauchen – sei es bei Streitschlichtungen oder Fragen zur Pflege. „Ich schaffe individuelle Lösungswege, die dem Wohle des einzelnen, der Gruppe und der Institution dienen“, sagt Frau Bödeker. Ein Credo, das für den Gemeinschaftssinn der WGH wie geschaffen ist.

Ich wünsche Ihnen einen aufblühenden Frühling und einen schönen Sommer.

Ihr

Gerd Hundertmark

OHNE STOSS NIX LOS

WARUM DAS RICHTIGE LÜFTEN EXTREM WICHTIG IST

Mit den stark steigenden Energiepreisen kommt auch der Schimmel: Falsches Heiz- und Lüftungsverhalten führt zu nachweislich mehr Feuchtigkeitsschäden in Wohnungen. Aus der Not des Energiesparens wird aber keine Tugend, wenn Räume gar nicht mehr oder nur sehr wenig geheizt und gelüftet werden.

„Heizen Sie alle Räume ausreichend und vor allem möglichst kontinuierlich. Das gilt auch für Räume, die Sie wenig nutzen. Regulieren Sie das Raumklima durch regelmäßige Fensterlüftung. Das dient nicht nur dazu, verbrauchte Luft durch frische Luft zu ersetzen. Auch der in der Wohnung entstehende Wasserdampf – je nach Personenzahl und Intensität 10 bis 20 Liter und mehr pro Tag –
wird abgeführt und die relative Luftfeuchte bleibt gering und somit auch das Risiko einer Schimmelbildung“, sagt Gerd Hundertmark, hauptamtlicher Vorstand der WGH. Ganz wichtig sei das täglich mehrfache Stoßlüften. Also: Fenster ganz öffnen, am besten einen Durchzug schaffen. Kurzes, intensives Stoßlüften ersetzt schnell verbrauchte und feuchte Raumlauft durch trockene Frischluft, die nach Erwärmung wieder zusätzlichen Wasserdampf aufnehmen kann. Bei kalter Witterung (unter ca. +5°C) genügen (täglich mehrmals) jeweils 5 Minuten intensives lüften, bei milder Witterung (+5°C bis 15°C) sind 10 bis 15 Minuten erforderlich.

Die größte Wärmemenge bleibt dennoch im Raum

Der Vorteil der „Stoßlüftung“ ist auch, dass mit der verbrauchten Luft nur die darin enthaltene Wärme entweicht, während die in den Wänden und Einrichtungsgegenständen gespeicherten, viel größeren Wärmemengen im Raum bleiben und nach dem Schließen der Fenster mithelfen, die Frischluft schnell wieder auf die gewünschte Temperatur zu bringen. In der kalten Jahreszeit muss tagsüber mehrmals gelüftet werden, auch wenn man nicht zu Hause ist, sollte dies mindestens dreimal täglich erfolgen: nach dem Aufstehen, beim Heimkommen und vor dem Schlafengehen.

Ganz wichtig: Kein Dauerlüften während der Heizperiode! Gekippte Fensterflügel verursachen ein Mehrfaches an Wärmeverlusten und einAuskühlen der Wände. Also Fensterbänke während der Heizperiode nicht zustellen – dieses erleichtert das tägliche Stoßlüften erheblich und hilft so mit, die Schimmelbildung in der Wohnung zu vermeiden.

Nach dem Lüften nicht voll aufdrehen

Ein häufiger Irrtum: Nach dem Lüften, nach einer Nacht mit heruntergefahrener Heizung oder Abwesenheit den Thermostat

KASTNER
Perfekt in Dach und Fassade
Piepenbusch 7 • 31787 Hameln
Tel. 0 51 58 / 24 51
www.th-kastner.de

FLIESEN SIEBERT

Fliesen
Platten
Moasik
Silikonarbeiten
SONNENWEG 1 ■ 31789 HAMELN
TEL./FAX 05151 / 9 19 69 71
MOBIL 0173 / 80 94 747
FLIESEN-SIEBERT@KABELMAIL.DE

Bauklempnerei
Kundendienst und Wartung
GAS-HEIZUNG
SANITÄR ANL.
W.DORN
Tel. 6 11 87
Schifferweg 8A • Fax 6 54 38

ganz aufzudrehen. Dadurch wird der Raum nämlich nicht schneller warm! Mit dem Thermostat regelt man nur, welche Endtemperatur der Raum erreichen soll! Das heißt: Wer den Thermostat auf fünf stellt, wartet genauso lange, bis der Raum warm ist wie bei Stufe drei. Er heizt aber unter Umständen länger, wenn nicht rechtzeitig zurückgedreht wird. Die Folge: Die Heizkosten steigen. Wichtig ist, dass gerade kühlere Räume gut belüftet werden und Türen zu wärmeren Räumen geschlossen sind. Sonst kann sich an kälteren Stellen Feuchtigkeit niederschlagen und Schimmel entstehen.

„Wie funktioniert richtiges heizen und lüften" – hierzu finden Sie auf der Homepage der WGH einen animierten Kurzfilm. Schauen Sie einmal rein www.wgh-hameln.de/aktuelles/

Luftaustausch ist neben dem richtigen Heizen der wichtigste Faktor für Wohlfühlatmosphäre in allen Räumen. Richtiges Lüften funktioniert nie über die Kippstellung der Fenster, sondern immer nur mit Stoßlüften.

TIPP: RICHTIG LÜFTEN

Um Schimmel vorzubeugen, ist Lüften wichtig. Wie oft, hängt davon ab, wie der Raum genutzt wird. Das Wohnzimmer, in dem sich mehrere Personen aufhalten, muss möglicherweise deutlich häufiger gelüftet werden als das Zimmer, in dem sich am Tag niemand aufhält. „Richtig lüften bedeutet mehrfach täglich stoßlüften, nicht dauerhaft kipplüften", rät die Verbraucherzentrale Niedersachsen. So wird die Luft im Raum schnell ausgetauscht, ohne dass die Wände innen auskühlen.

MEISTERBETRIEB DES MALER- UND LACKIERERHANDWERKS
Sämtliche Anstrich- und Tapezierarbeiten
Fußbodenbeläge - Wärmedämmarbeiten
Alte u. Neue Techniken - Gerüstbau
MORITZ WIETSCHORKE
Reimerdeskamp 47 · 31787 Hameln
Telefon (0 51 51) 1 42 13 · Fax (051 51) 1 50 12
wietschorke-hameln@t-online.de

STEIN MANN Mit uns baut man!
Ihr Partner seit 1924 | Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
Partner der WGH
Kompetenz und Erfahrung
in allen Bauangelegenheiten
Ihr Steinmann-Team
Steinmann Bau GmbH * Industriestr. 6 * 31860 Emmerthal
info@steinmannbau.de * www.steinmannbau.de

DER RICHTIGE DREH

SCHON EIN GRAD WENIGER SPART BIS ZU SECHS PROZENT ENERGIE

Die deutlich gestiegenen Energiekosten machen nicht nur WGH-Mietern zu schaffen. Bundesweit müssen die Verbraucher für Heizwärme und Strom tiefer in die Tasche greifen. Sparsam mit den Ressourcen umzugehen, das gilt aber schon seit jeher. Gewusst, wie!

In jedem Fall gut zu wissen: Mit nur einem Grad weniger im Wohnraum kann man bis zu sechs Prozent Heizenergie einsparen! Will heißen: Wer sein Wohnzimmer normalerweise auf die empfohlenen 21 Grad Celsius bringt, muss ohne Zweifel auch bei einem 20 Grad weniger nicht frieren. „Die Wohlfühltemperatur ist natürlich individuell. Das muss jeder für sich ausprobieren. Aber in der Tat gibt es Möglichkeiten, mit einem angepassten Heizverhalten weniger zu verbrauchen und dennoch nicht zu frieren“, sagt Gerd Hundertmark. Zwar nahe jetzt der Frühling, aber die Preise bleiben auf einem hohen Niveau, und wer im nächsten Winter nicht wieder draufzahlen will, sollte sich dieses „WGH Intern“-Heft als Gedächtnisstütze zur Seite legen.

Unterschiedliche Räume, unterschiedliche Temperaturen

Nicht in jedem Raum ist die gleiche Temperatur notwendig. Je nach Nutzung können die Thermostate unterschiedlich eingestellt werden. Experten empfehlen folgende Raumtemperaturen:

- Badezimmer 23°C
- Arbeitszimmer 19°C
- Schlafzimmer 18°C
- Wohnzimmer 20°C
- Küche 18°C

Allerdings sollten diese Richtwerte auch als angenehm empfunden werden. Ständiges Frösteln führt zu Unwohlsein und Anspannung. Bevor man den Thermostat hochdreht, könnte ein Pullover oder eine Strickjacke die Alternative sein. Die Verbraucherzentrale weist darauf hin, dass man die Temperatur von rund 20 Grad bei einem Thermostat in aller Regel mit der Stufenanzeige drei erreicht – allerdings ist das auch vom Raum abhängig. Insofern sollte jeder sich an die richtige Stellung des Thermostats herantasten und ausprobieren.

ELLMER GMBH
Heizung • Sanitär • Kundendienst • Ausstellung • Badplanung • Solar
31789 HAMELN • Nienstedter Weg 4
Tel. (0 51 51) 6 65 40 • Fax (0 51 51) 6 71 64
www.ellmer-gmbh.de
E-Mail: info@ellmer-gmbh.de

BENZE
Bodenbeläge GmbH
Besuchen Sie unsere Ausstellung.
■ Bodenbeläge, Liefer- & Verlegeservice
■ Sonnenschutz, Markisen und Rollos
■ Farben, Tapeten & Zubehör
Fischbecker Straße 16 ■ 31785 Hameln
Telefon 05151 / 95 92 64 ■ www.benze-bodenbelaege.de

TIPP: RICHTIG HEIZEN

- Zum Aufheizen sollte ein Thermostatventil nicht auf die höchste Stufe, sondern immer auf die gewünschte Temperatur eingestellt werden. Der Thermostat öffnet automatisch die Leitung so lange, bis die Wunschtemperatur im Raum erreicht ist.

- Mit einem Thermometer können Verbraucher überprüfen, welche Temperatur für sie angenehm ist. Zusätzlich ist auch ein Hygrometer wichtig für jeden Haushalt, um die Raumfeuchtigkeit zu messen und Schimmelbildung zu vermeiden (siehe weiterer Artikel in dieser Ausgabe). Es gibt auch Kombinationsgeräte, die sowohl Temperatur als auch Feuchtigkeit messen.

- Wenn niemand zu Hause ist oder in wenig genutzten Räumen, muss es auch nicht wohlig warm sein. Ein Absenken der Temperatur spart Energie. Dabei ist es aber wichtig, dass die Wände nicht auskühlen. Die Wandoberflächentemperaturen sollen 15-17°C nicht unterschreiten. Das erfordert Raumlufttemperaturen von mindestens 18° C. Heizen Sie also kontinuierlich – in allen Räumen. Dann benötigen Sie auch weniger Heizenergie, wenn Sie es doch einmal wärmer haben wollen.

- Heizkörper freihalten: Wenn Heizkörper hinter Vorhängen versteckt sind oder mit Möbeln zugestellt, können sie ihre Wärme nicht richtig an den Raum abgeben. Die Heizenergie wird nicht voll ausgenutzt.

- Auch wichtig: Halten Sie Ihre Heizkörper sauber, denn auch Flusen und Staub können die Heizleistung mindern!

- Wenn die warme Luft ausreichende im Raum zirkulieren kann – erhöht dieses das Wohlbefinden erheblich und reduziert die Gefahr einer Schimmelbildung (siehe weiteren Artikel dieser Ausgabe).

- Sehr effektiv ist es auch, nachts die Rollläden zu schließen. Damit wird der Wärmeverlust laut Umweltbundesamt um 20 Prozent verringert! Wer zusätzlich die Vorhänge schließt, verstärkt den Effekt. Wichtig: Die Gardinen sollten Heizkörper nicht verdecken. Diese sollten auch nicht zugestellt werden, denn sonst staut sich die warme Luft und verteilt sich nicht. Ein Sofa zum Beispiel sollte mindestens 30 Zentimeter Abstand zur Heizung haben. Vorhänge an Fenstern mit Heizkörpern darunter sollten nicht bodenlang sein, sondern oberhalb der Wärmespender enden.

101 stationäre Altenpflege-Plätze
Scharnhorst Residenz
Ihr Seniorenheim im Herzen von Hameln
Informationen unter:
Telefon: 05151 / 10 660-0
Rosa-Helfers-Straße 1 • 31785 Hameln
www.scharnhorst-residenz.de
Spezialisierung auf neurologische Erkrankungen
Alle Einzel- und Doppelzimmer mit WC und Dusche • Telefon- und TV-Anschluss
Probewohnen und Kurzzeitpflege • Ergotherapie und Freizeitangebote
Unmittelbare Nähe zum Bürgergarten und zur Fußgängerzone

Malerbetrieb Voeltz
Sauber
Zuverlässig
Fair
Reherweg 44
31787 Hameln
Tel.: 05151 / 914 67 75
Mobil: 0176 608 799 15
Mail: t.voeltz70@gmail.com

ALLES UNTER STROM

STANDBY, GLÜHBIRNEN UND VERALTETE GERÄTE TREIBEN DIE KOSTEN HOCH

Klarer Fall: Wer zu viel „Saft“ verbraucht, bei dem herrscht Selters- anstatt Sektstimmung. Versteckte Stromverbräuche liegen zum Beispiel bei schlecht abgetauten Kühltruhen, Geräten in Standby-Modi und herkömmlichen Glühbirnen. Das muss nicht sein!

Strom sparen ist heutzutage kein Sport für Pfennigfuchser, sondern wichtiges Kriterium für den Umweltschutz. Der Verbrauch bei Elektrogeräten lässt sich nach einer vom Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) in Auftrag gegebenen Studie effektiv um bis zu 77 Prozent reduzieren, wenn man Standby-Funktionen vermeidet oder über Kippschalter Geräte komplett ausschaltet. Energiesparen kann man auch ganz einfach beim Kochen. Zum Beispiel, indem man das Wasser mit dem Wasserkocher vorheizt oder auch einen Deckel auf den Topf legt. Auch muss man nicht immer den Backofen auf Hochleistung vorheizen. In einem nicht vorgeheizten Backofen verlängert sich bei vielen Gerichten bestenfalls ein wenig die Garzeit.

Vielen geht noch kein modernes Licht auf

Bei dem Thema Licht spart man wiederum Energie und Kosten durch den Einsatz von Energiesparlampen oder – noch besser, weil: quecksilberfrei – LED-Lampen. Ebenso kann man Energiesparen beim Wäschewaschen. In den allermeisten Fällen ist eine Vorwäsche nämlich nicht nötig und leichte Verschmutzungen sind auch bei der Wäsche mit 30 Grad Celsius gut zu reinigen.
Elektrogeräte mit guter Energieeffizienz sind ebenfalls hilfreich beim Energiesparen, beispielsweise mit Energieverbrauchskennzeichnung A+++ oder EU-Label, die zwar in der Anschaffung kostspieliger sind, aber langfristig die Kosten senken. Denn: Die größten Stromfresser im Haushalt sind ältere Haushaltsgeräte! Das hat eine Untersuchung ergeben. Geräte, die vor Jahrzehnten angeschafft wurden und noch heute zuverlässig ihren Dienst tun, verbrauchen im Vergleich zu viel Energie. Dabei ist es egal, ob es sich um eine Waschmaschine oder einen Wasserkocher handelt. Am Ende des Jahres zählen die verbrauchten Kilowattstunden (kWh).
Bei der Beurteilung, ob Geräte zu viel Strom verbrauchen, ist man allerdings oftmals überfordert. Große Elektrogeräte, wie die Waschmaschine, der Kühlschrank oder der Fernseher sind in der Anschaffung nicht billig und deshalb werden sie auch nicht so oft neu angeschafft. Elektrogeräte mit einer besseren Energieeffizienzklasse verbrauchen definitiv weniger Strom. Sicher kostet eine Neuanschaffung auch wieder Geld. Allerdings sollte man bedenken, dass man mit neuen Elektrogeräten effektiv den Energieverbrauch und damit langfristig die Kosten senken kann.

Beim Stromsparen muss jedem ein Licht aufgehen: Je weniger Verbrauch, desto weniger Kosten. Foto: pixabay

TIPP:
DEN VERBRAUCH MESSEN

In gut sortierten Baumärkten gibt es Strommessgeräte, mit denen man dem Verbrauch auf die Schliche kommen kann. Sie kosten bisweilen kaum zehn Euro und sind die Anschaffung wert. Mit ihnen kann man den reellen Verbrauch eines jeden Geräts überprüfen – und wird nicht selten überrascht, wie viel ein alter Kühlschrank oder eine in die Jahre gekommene HiFi-Anlage verbrauchen. Nach der Überprüfung kann man genau beziffern, wie viel Kilowattstunden (kWh) eingespart werden könnten, wenn man auf moderne, energieeffiziente Technik umsteigt.

Mit einem Messgerät kann man hohen Verbräuchen auf die Schliche kommen. Foto: pixabay

Baumfällungen vom Fachmann
seit 25 Jahren
sicher • preiswert • schnell

- volle Schadensdeckung
- mit Abfuhr und Entsorgung
- Problemfällungen
- Schreddermulch für Gartenanlagen
- Ausastungen in jeder Höhe
- mit und ohne Stubbenrodungen
- Spezialmaschinen
- Baumchirurgie

Firma Cord Mönnig • Bisperoder Str. 15
31860 Emmerthal • OT Voremberg
Tel. 051 55/85 05 • Fax 0 51 55/ 80 84

TROPFEN FÜR TROPFEN

WIE WIR WASSER SPAREN – UND WARUM DAS WICHTIG IST

Jeder kann seinen Wasserverbrauch reduzieren. Damit tut er nicht nur der Umwelt Gutes, sondern auch seinem Portemonnaie.

Wasser ist ein kostbares Gut, das wissen wir alle nicht erst seit den Dürresommern 2017 bis 2019. Umso wichtiger, sich mit den Einsparmöglichkeiten beim Verbrauch näher zu befassen.

Sicher ist, dass wir nicht allein mit Blick auf die Rechnung des Energieversorgers zum Umdenken gezwungen sein sollten, sondern auch in puncto Umweltschutz. Laut Verbraucherzentrale Niedersachsen ist derjenige sparsam, der pro Tag nicht mehr als 70 Liter Wasser verbraucht.

Auch wenn viele dies kaum glauben, aber: Die allermeisten Menschen liegen deutlich über diesem Wert! Nicht selten sind es sogar mehr als 100 Liter. Überraschend, nicht wahr?

Doch es gibt Tricks, den täglichen Wasserverbrauch zu reduzieren, ohne dafür großen Aufwand betreiben zu müssen.

TCK
Thomas Czizikowski Klempnerei
Meisterbetrieb · Gebäude-Energieberater
Solar • Dachrinnen • Klempner • Heizung • Sanitär • Notdienst • Gasabdichtung
Forster Weg 23 • 31785 Hameln
Tel.: 0 51 51 / 92 52 22
Fax: 92 52 23 • Mobil: 0170 / 297 66 51

Nutzen Sie unsere jahrelange Erfahrung
ERNST DEUTSCH
MALERBETRIEB
Basbergstr. 25 • 31787 Hameln
Tel. 0 51 51/ 55 88 55 • Fax 55 88 50
www.maler-deutsch.de
ernst.deutsch.malerbetrieb@t-online.de
Wir gestalten, verschönern und bringen Frische in Ihre Wohnung.

E. Nitschke
Bauunternehmen
Ausführung sämtlicher Maurer-, Beton- und Stahlbauarbeiten
Industriestr. 2a • 31860 Emmerthal
Tel. 0 51 55/ 86 27 • Fax 0 51 55/ 2 56

7 TIPPS: SO WIRD DER WASSERVERBRAUCH EFFIZIENT REDUZIERT

1) Durchflussbegrenzer:
Ein Zwischenstück im Duschschlauch oder am Wasserhahn sorgt dafür, dass weniger Wasser fließt. In Kombination mit sogenannten Perlatoren, auch Luftsprudler genannt, wird Wasser durch Luft ersetzt und macht das frische Nass auf diese Weise „fülliger". Sparsame Duschköpfe funktionieren nach einem ähnlichen Prinzip. Die Installation kann ganz einfach selber durchgeführt werden.

2) Wasserhahn-Dichtung:
Ein tropfender Wasserhahn produziert innerhalb von 24 Stunden bis zu zehn Liter Wasser. Dann ist ein Austausch der Wasserhahn-Dichtung fällig.

3) Wäsche richtig waschen:
Nur volle Maschinen – das gilt übrigens auch für Geschirrspüler (siehe Tipp 4) – in Gang setzen, auf Vorwäsche verzichten und beim Neukauf auf niedrige Verbrauchswerte achten – also nicht mehr als 10 bis 12 Liter pro Kilo Wäsche.

4) Nicht per Hand spülen:
Für das Abwaschen per Hand wird deutlich mehr Wasser benötigt. Deshalb ist die Verwendung eines Geschirrspülers immer die bessere Lösung. Allerdings: Ein altes Gerät von anno dazumal verbraucht im Vergleich zu modernen Varianten zu viel. Eine Investition lohnt sich.

5) Obst und Gemüse in einer Schüssel waschen:
Frische Früchte und Gemüse müssen nicht unter fließendem Wasser gereinigt werden. Das funktioniert genauso gut in einer großen Schale, die auch nicht randvoll mit Wasser gefüllt sein muss. Und dieses Wasser kann anschließend sogar noch zum Blumengießen verwendet werden. Außerdem gilt: Kaufen Sie vorzugsweise saisonale und regionale Produkte, die wenig Wasser für die Züchtung benötigen, da sie an die klimatischen Verhältnisse angepasst sind.

6) Duschen statt baden:
Für ein Vollbad werden rund 120 Liter Wasser benötigt. Bei einer Dusche fließen im Mittel etwa 70 Liter pro Duschgang durch den Brausekopf. Und wer auch mal auf die tägliche Dusche verzichten kann oder seine Duschzeit verkürzt, der spart übers Jahr eine Menge Wasser und somit Geld. Siehe hier auch Punkt 1: Sparduschkopf installieren! Tipp: Beim Duschen auch mal das Wasser abstellen und erst nach dem Einseifen wieder anstellen.

7) Hahn nicht laufen lassen:
Beim Händewaschen und Einseifen zwischendurch den Wasserhahn schließen. Dasselbe gilt während des Zähneputzens. Der gute alte Zahnputzbecher wirkt wahre Sparwunder.

Elisabeth Kaune kümmert sich im WGH-Team um die Betriebskostenabrechnung für 1165 Wohnungen.

ELISABETH KAUNE – EXPERTIN FÜR BETRIEBSKOSTEN

ZAHLEN-ASS MIT MOTORRAD-GEN

Zahlen, Zahlen. Und noch mehr Zahlen! – Elisabeth Kaune mag das. Als gelernte Bankkauffrau ist sie im WGH-Team die Idealbesetzung für die Betriebskostenabrechnung.

Diese Aufgabe stellt sich nicht etwa nur zum Jahresende, sondern ist eine kontinuierliche Größe. Denn: „Nach der Betriebskostenabrechnung ist vor der Betriebskostenabrechnung“, sagt Elisabeth Kaune, die seit August 2020 das WGH-Team verstärkt.

Bei 1165 Wohnungen – man kann es sich vorstellen – ist die Arbeit, die sich vornehmlich um die Erfassung, die korrekte Buchung und die Umlage der angefallenen Kosten dreht, nicht innerhalb von ein paar Wochen zu erledigen. Worum es geht: „Darum, dass unterm Strich die Summe auf den Cent genau stimmen muss“, sagt die in Elze geborene und heute in Hameln wohnende „Zahlenfee“ der WGH, die ihren Blick zum Wohle aller Mieterinnen und Mieter vor allem auf die Energiekosten richtet. Denn die Verbräuche von Strom, Gas, Wasser – das kennt jeder – sind keine konstanten Werte, sondern stets veränderlich und insbesondere zurzeit von erheblichen Preissteigerungen betroffen.

Zu Beginn eines jeden Jahres werden dann die Aufwendungen des Vorjahres auf die einzelnen Liegenschaften und die Mieteinheiten verteilt, die Betriebskostenabrechnungen erstellt und verschickt. Dabei gibt es für den jeweiligen WGH-Mieter mal eine Gutschrift oder mal eine Nachzahlung. Viele Betriebskosten sind eben auch Verbrauchskosten und somit von den individuellen Nutzungsverhalten abhängig.

Was Elisabeth Kaune in ihre Aufgabe geradezu perfekt einbringt: Dass sie strukturiert arbeitet („Das war schon immer so bei mir.“) und nicht nur sorgfältig ist, sondern gegenüber Kollegen wie Mietern eine ruhige, ausgeglichene Art an den Tag legt. Umso erstaunlicher, dass die Mutter zweier Kinder (32 und 34 Jahre alt) in ihrer Freizeit gerne Gas gibt. „Ich fahre Motorrad. Eine 750er BMW. Motorradfahren, das habe ich früher schon gemacht, dann aber eine lange Pause eingelegt. 2017 habe ich wieder angefangen. An Sonntagen mache ich damit das Weserbergland unsicher“, sagt Elisabeth Kaune mit einem Schmunzeln. Sie tut dies aber mit ebenjener Ruhe, mit der sie auch die Aufgaben bei der WGH erledigt. Immer sachlich und vorausschauend, nie unbedacht. Die Leidenschaft fürs Kradfahren liege bei ihr wohl in der Familie.

Isabell Manntz ist verantwortlich für den Bereich Vermietung bei der WGH. In ihrer Freizeit geht's beim Springreitsport mit Pferd Chim Chimini hoch hinaus. Foto: privat

ISABELL MANNTZ – IN VERMIETUNGSFRAGEN KOMPETENT

DIE EXPERTIN FÜR GROSSE SPRÜNGE

Für Isabell Manntz geht's regelmäßig hoch hinaus. Das hat mit ihrem Pferd Chim Chimini zu tun.

„Als durchaus ambitionierte Turniersportreiterin trete ich bei verschiedenen Turnieren im Springreiten an", sagt Isabell Manntz. Andere Hobbys hat sie deshalb auch nicht. „Um das Pferd kümmere ich mich jeden Tag. Und an den Wochenenden geht's dann öfters zu den Turnieren". Ganz schön aktiv, die junge WGH-Mitarbeiterin, die sich allgemein um den Bereich Vermietung kümmert.

Und auch hier, ob im Stadthaus an der Gröninger Straße oder im Homeoffice: Aktivität zum Wohl der Mieterinnen und Mieter. Vor allem für das der neuen Genossen: „Wenn eine Wohnung frei und nach der Renovierung wieder vermietbar wird, verständige ich die Interessenten", sagt Isabell Manntz. Sie sei die Überbringerin der guten Nachricht, „denn manche Interessenten haben ja oft lange auf eine Wohnung bei der WGH gewartet und freuen sich dann umso mehr".

Das verwundert wenig, denn der Leerstand ist niedrig und das Wohnen bei der WGH beliebt, sodass Suchende zunächst auf einer Warteliste vermerkt werden. Das ist die Aufgabe von Isabell Manntz, die sich zudem um das Schreiben und Veröffentlichen der Exposés kümmert. Auch muss sie sich in diesem Bereich eng mit der Technik-Abteilung abstimmen, „denn bei frei werdenden Wohnungen muss alles durchgecheckt werden, ob nun Elektrik oder sanitäre Anlagen – erst nach eingehender Prüfung beziehungsweise Sanierung kann eine Wohnung wieder vermietet werden", sagt sie. Mietrechtliche Fragen zu verschiedenen Themenbereichen und der Mitgliederbereich runden den umfassenden Aufgabenbereich von Isabell Manntz ab.

Jeden Tag fährt sie übrigens aus dem Umland Hannovers rund dreißig Kilometer zu ihrem Büro im WGH-Stadthaus, „das ich echt liebe mit seinen großen Fenstern und der angenehmen Arbeitsatmosphäre mit meinen Kolleginnen und Kollegen". Die WGH sei vor etwa fünf Jahren „ein Glücksfall" für die gelernte Immobilienkauffrau gewesen, die sich im Kreise des Teams und angesichts der vielen freundlichen Mieterinnen und Mieter sehr wohl fühlt. Beruflich quasi ein Hauptgewinn!

Aber mit Preisen kennt sie sich ja bestens aus, in Gold, Silber und Bronze. Hat Isabell Manntz als Expertin für große Sprünge mit Chim Chimini schon mehrfach eingefahren…

WER IN DIE RÖHRE SCHAUT

TV TOTAL? – DAS TELEKOMMUNIKATIONSGESETZ UND DIE NEUE FREIHEIT

Reise Heiko
Omnibusbetrieb Heike Reiß
...seit über 15 Jahren mit Ihnen unterwegs !

Lange Straße 133 . 31832 Springe/Eldagsen
Tel. (05044) 880010. Fax 880241
www.reise-heiko.de . info@reise-heiko.de
Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Reisebeschreibungen an.

REISEVORSCHAU 2022

SO.22.-26.05. 5

5 TAGE „FRÜHLING AM TEGERNSEE“
Sie wohnen im historischen Hotel Rex in Bad Wiessee 4xÜbern./HP, Berg- und Talfahrt mit der Wallbergbahn, Ausflüge zum Schliersee, Thiersee, Achensee

Reisepreis p.P. i. DZ **€ 556,-**
EZZ **60,-**

FR.03.-DI.07.06.

5 TAGE „OSTERZGEBIRGE“ – PIRNA – BAD SCHANDAU – ALTENBERG – SEIFFEN- FREIBERG
4 Übernachtungen/ HP, im Hotel Goldener Stern in Frauenstein. Rundfahrt „Sächsische Schweiz“ – Elbsandsteingebirge, Berghauptstadt Freiberg, Böhmische Unterhaltung, Hutzenabend

Reisepreis p.P. i. DZ **€ 525,-**
EZZ **€ 80,-**

DI.14.-DO.16.06.

3 TAGE MINIKREUZFAHRT MIT DER COLOR FANTASY NACH OSLO
Busfahrt, 2 Übernachtungen in 3*-Doppel-Innenkabine, 2xFrühstücksbuffet, 2xSchlemmerabendbuffet, Stadtrundfahrt in Oslo

Reisepreis p.P. **€ 333,-**
EKZ **€ 60,-**

DO. 23.06.

SCHIFFFAHRT AUF DER WESER MIT GRILLBUFFET „ZUM SATTESSEN“
Busfahrt nach Verden. Schifffahrt von Verden in die wunderschöne Hansestadt Bremen. Entdecken Sie das Schnoor-Viertel, den Rolandbrunnen und genießen Sie in einem schönen Cafe einen leckeren Kaffee.

Reisepreis p.P. **€ 70,-**

SO.19.-DO.23.06.

5 TAGE INSEL USEDOM – SWINEMÜNDE – RÜGEN
4 Hotelübern./Frühstück und Abendessen im Hotel Wickinger in Zempin auf Usedom (100 m vom Strand entfernt). Ausflüge mit dem Schiff über den Greifswalder Bodden, zum Kreidefelsen, Inselrundfahrt, Schifffahrt entlang der Küste Rügens

Reisepreis p.P. i. DZ **€ 550,-**
EZZ **€ 70,-**

SA.25.06.

AUSFLUG ZUM MÖHNESEE
Schifffahrt mit Mittagessen.

Reisepreis p.P. **€ 66,-**

MI.29.06.

ZUR MOHNBLÜTE INS FRAU HOLLE LAND
Busfahrt, Fahrt mit der Mohnschnecke und Kaffeegedeck

Reisepreis p.P. **€ 49,-**

Das Telekommunikationsgesetz wird modernisiert. Aber was bedeutet das eigentlich für die Mieterinnen und Mieter der WGH? Eine Anleitung.

Fakt ist: Zum 1. Dezember vergangenen Jahres trat das neue Telekommunikationsgesetz in Kraft. Das bedeutet Folgendes: Bislang war die WGH als Wohnungsgenossenschaft dafür zuständig, ihren Mieterinnen und Mietern das Fernsehsignal für frei empfangbare Kabelkanäle zur Verfügung zu stellen. Die WGH hat dafür langfristige und günstige Rahmenverträge mit Telekommunikationsanbietern geschlossen, in unserem Fall mit Vodafone. Die Kosten, die dadurch entstanden sind, durfte die Genossenschaft über das sogenannte 'Nebenkostenprivileg' als Betriebskosten auf ihre Mieter umlegen. Das wird sich nun ändern. „De facto müssen alle Mieterinnen und Mieter in Zukunft ihre Verträge selbst abschließen", sagt WGH-Vorstand Gerd Hundertmark.

Die Modernisierung hat laut Gesetzgeber das Ziel, wichtige Impulse für den schnelleren und flächendeckenden Ausbau von Gigabitnetzen zu setzen, in der Stadt und auf dem Land. Davon sollen alle Nutzer profitieren. Ergänzt wird dies dadurch, dass Mieterinnen und Mieter in Zukunft die volle Wahlfreiheit haben. „Sie sollen unter der Vielzahl der Telekommunikationsanbieter selbst auswählen können", erklärt Gerd Hundertmark.

Ob sie dadurch Kosten sparen, ist unwahrscheinlich. Denn die WGH konnte durch die Vielzahl ihrer Wohnungen sehr langfristige Verträge zu sehr guten Konditionen abschließen. „Gewissermaßen Großabnehmerverträge, die dazu führten, dass die Mieterinnen und Mieter der WGH in der Tat unter zehn Euro monatlich pro Wohnung für die Bereitstellung des Signals zahlen", so Gerd Hundertmark.

Der Dachverband der wohnungs- und immobilienwirtschaftlichen Regionalverbände (GdW), der als Spitzenverband bundesweit rund 3000 Wohnungsunternehmen vertritt, fürchtet, dass sich diese Kosten um bis zu 200 Euro pro Jahr erhöhen könnten. Deshalb hat er sich massiv gegen die Streichung der Umlagefähigkeit in den Betriebskosten eingesetzt – allerdings ohne Erfolg.

Überstürzt handeln muss keiner; bis zum 30. Juni 2024 gilt eine Übergangsfrist für Bestandsbauten. „Solange laufen unsere Verträge mit Vodafone", sagt der WGH-Chef. „Wir verhandeln über alternative, günstige Angebote und werden darüber rechtzeitig informieren."

Die Mieterinnen und Mieter sollten sich dennoch für das Thema interessieren, um zum genannten Stichtag im Jahr 2024 dann nicht plötzlich überstürzt suchen und handeln zu müssen. Denn an der Tatsache, dass sie sich selbst darum kümmern müssen, einen für sie passenden Anbieter zu finden und dementsprechend die Verträge auch selbst abzuschließen, führt kein Weg vorbei.

DIE BRÜCKEN-BAUERIN

KAREN BÖDEKER VERMITTELT UND INFORMIERT PROFESSIONELL

Karen Bödeker ist für die WGH seit 2002 im Sozialmanagement tätig.

Streitigkeiten rund ums Haus oder die Wohnung haben die meisten schon erlebt – ob als Vermieter oder Mieter. Oft können Kleinigkeiten schnell in einem persönlichen Gespräch beigelegt werden.

Doch was, wenn sich die Fronten verhärten? Hier springt Karen Bödeker ein und sorgt für Deeskalation. Seit 2002 ist sie im Sozialmanagement für die WGH tätig.

Dass ihr Menschen schon immer am Herzen lagen, wird deutlich, blickt man in ihre Vita: Karen Bödeker, ausgebildete Krankenschwester, arbeitete über 20 Jahre auf einer Intensivstation der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Später gründete sie zwei Pflegedienste und belegte Ende der 1990er-Jahre schließlich im Rahmen eines Start-up-Wettbewerbs der Sparkassen den 3. Platz. Sie überzeugte mit dem Konzept, Senioren im häuslichen Bereich wohnen zu lassen und dabei fachmännisch zu versorgen. Dazu wurde ein Netz von Dienstleistern aufgebaut. Umgesetzt hat Karen Bödeker diese Idee in Nordrhein-Westfalen für ein dort ansässiges Unternehmen. Anschließend betreute sie Objekte „von Aachen bis Dresden“, wie sie erzählt.

Die Zeiten haben sich geändert, seit über 20 Jahren nun arbeitet die 62-Jährige für insgesamt drei Wohnungsgenossenschaften in Hannover, Laatzen und eben auch in Hameln. Für die WGH ist sie im Einsatz, wenn es unter Mietern zu Streitigkeiten kommt.

Gerade das Thema Hausfrieden sei seit Beginn der Corona-Pandemie zu einem großen Thema geworden: Kinderlärm, Ruhestörung durch Renovierungsarbeiten nach 22 Uhr, Ärger um nicht ordnungsgemäß entsorgten Müll, falsch parkende Kinderwagen, Anschaffung von Hunden ohne Rücksprache

Mario Böttcher
Flegesser Str. 12 a
31787 Hameln

Mobil 0176-24722915

Haus- und Heimwerkerservice
DER BÖTTCHER

– Kleinreparaturen rund ums Haus
– Einbau von Fenstern, Türen und Zargen
– Trockenbau
– Verfugungsarbeiten
– Fliesenarbeiten
– Parkett legen
– Gartenarbeiten
uvm...

wer macht's ....
Der Böttcher macht's

GLAS KUNST
Ihr Meisterbetrieb:
Albert Jung
Glaserei & Kunsthandel
Prinzenstraße 26
Glas
Spiegel
Einrahmungen
religiöse Kunst
Geschenkartikel
Verglasungsarbeiten
Fenster und Türen
Duschkabinen
Goebel
Telefon 0 51 51 - 10 97 97
eMail: jung-hameln@t-online.de

– Karen Bödeker hat schon so gut wie alles erlebt. Und natürlich gebe es auch öfter Missverständnisse zwischen Mietern, die aus anderen Kulturen stammen, schon allein wegen der Sprachbarriere.

Einmal die Woche ist Karen Bödeker vor Ort in Hameln. Meist sei ihre Arbeit erfolgreich, auch wenn sie feststellt, dass die Menschen allgemein rücksichtsloser werden. „Der Ton wird aggressiver, die Ignoranz größer“, bedauert sie. Natürlich spielten auch die Pandemie-Umstände, Be- und Einschränkungen eine große Rolle. Trotzdem: „Ich mag meinen Job ganz gerne“, betont Karen Bödeker, und bekräftigt, dass sie ihn auch in Zukunft weiterführen möchte. Eine „Geheimwaffe“, die sie stets zur Arbeit in Hameln mitnimmt: „Charles“. Der 18-jährige Hund, eine Dobermann-Schäferhund-Mischung, den sie vor acht Jahren aus einem Tierheim geholt hat, erobert sämtliche Herzen – auch das von WGH-Chef Gerd Hundertmark. „Er hat gleich genehmigt, dass er mitkommen darf“, sagt sie. Gerade auch einsame Mieter würden sich über den tierischen Besuch freuen.

Was sich Karen Bödeker für die nahe Zukunft wünscht: dass zum Beispiel der Seniorentreff wiederbelebt wird. Wegen Corona musste dieses beliebte Angebot eine lange Zeit auf Eis gelegt werden. „Ich hoffe, den Treff wieder aufleben lassen zu können, ist er doch für viele ein Ankerpunkt!“ Gerade auch für Mieter, die allein leben. „Für sie ist Gemeinschaft besonders wichtig“, weiß Bödeker. Ihre Arbeit ist eben sehr viel mehr als nur Streit schlichten. Karen Bödeker ist offenes Ohr, Ansprechpartnerin, starke Schulter, Mutter und gute Seele zugleich.

Rufen Sie uns an und nutzen Sie unseren persönlichen Telefon-Service für:

Kontoauskunft, Überweisungen, Daueraufträge anlegen, ändern oder löschen, SEPA-Lastschrift zurückgeben, Karten sperren, Bargeld-Lieferservice, Terminvereinbarung

Sparkasse
Hameln-Weserbergland

WEIT VORAUSGEBLICKT

ERBEN, VERERBEN, TESTAMENT – WERTVOLLE TIPPS

Die Gedanken über das eigene Lebensende werden gern in weite Ferne gerückt. Doch damit tut man denjenigen, die sich später um die Auflösung des Eigentums des Erblassers kümmern müssen, keinen Gefallen. Sinnvoll ist es, zu Lebzeiten bei voller Gesundheit und geistiger Klarheit selbst darüber zu verfügen. Denn das Erbrecht erlaubt es jeder Person, für den Todesfall eine Regelung über das eigene Vermögen zu treffen.

„So rät die Notariatskammer dringend, ein Testament oder einen Erbvertrag abzuschließen. „Umso einfacher gestaltet sich dann auch eine Wohnungsauflösung für die Hinterbliebenen beziehungsweise überhaupt die Möglichkeit, die Wohnung des Erblassers betreten zu dürfen", sagt WGH-Vorstand Gerd Hundertmark.

Am besten notariell bekunden lassen

Während der Erbvertrag notariell beurkundet werden muss, heißt es beim Testament, dass es auch notariell beurkundet werden kann. Das Testament muss eigenhändig geschrieben, mit Datum und Ort versehen und unterschrieben werden. Sowohl Ehepaare als auch nichteheliche Lebensgemeinschaften sowie Geschiedene sollten die notarielle Beratung in Anspruch nehmen; ebenso, wenn geistig oder körperlich beeinträchtigte Angehörige erbrechtlich begünstigt werden sollen. Da eigenhändig geschriebene Testamente aber oft Unklarheiten oder Fehler enthalten, indem der eigene Wille juristisch nicht eindeutig formuliert wurde, ist eine notarielle Beratung und Beurkundung bei der Erstellung von Testamenten grundsätzlich zu empfehlen. So können Unsicherheiten vermieden werden und der letzte Wille wird weniger angreifbar.

Wie unterscheiden sich Erbvertrag und Testament? Den Erbvertrag können auch nicht miteinander verheiratete Personen abschließen. Der Erbvertrag ist ein Testament, das in Vertragsform verfasst wird und an dem mindestens zwei Vertragsparteien beteiligt sind. Die im Erbvertrag getroffenen Verfügungen von Todes wegen sind bindend, weil sie nur von beiden Vertragsparteien zu Lebzeiten geändert werden können. Diese Bindung ist dann sinnvoll, wenn der Nachlass im Sinne des zuerst Sterbenden geregelt werden soll. Insgesamt muss der Erbvertrag notariell beurkundet werden. Damit ist der Erbvertrag ein äußerst flexibles und individuelles Instrument, mit dem die Erbfolge optimal an die Wünsche der Erblasser angepasst werden kann. Sollen bestimmte Personen nicht Erbin oder Erbe werden, sondern nur einzelne Gegenstände aus dem Nachlass erhalten, so ordnen Erblasser bezüglich dieser Gegenstände ein Vermächtnis an. Der vermachte Gegenstand geht damit nicht in das Eigentum des Bedachten über, muss aber als Gegenstand für die Zeitdauer des Vermächtnisses herausgegeben werden.

GUTER RAT

Sofern kinderlose Ehepaare vermeiden wollen, dass im Todesfall Teile des Nachlasses auf die Eltern der Erblasserin oder des Erblassers oder deren Geschwister übergehen, ist die Errichtung eines Testaments oder der Abschluss eines Erbvertrages notwendig.

Für Paare, die in nichtehelicher Lebensgemeinschaft leben und sich gegenseitig für den Fall des Todes der Partnerin oder des Partners absichern wollen, ist die Errichtung eines Testaments oder Erbvertrages unerlässlich. Denn unverheiratete Partnerinnen und Partner haben kein gesetzliches Erbrecht.

Besondere rechtliche Gestaltungen sind erforderlich, wenn Geschiedene zwar ihre Kinder als Erben einsetzen möchten, gleichzeitig aber verhindern wollen, dass ihr Nachlass über die Kinder mittelbar auf die geschiedene Ehegattin oder den geschiedenen Ehegatten übergehen kann.

Ebenso ist notarielle Beratung sehr sinnvoll, wenn geistig oder körperlich beeinträchtigte Angehörige erbrechtlich begünstigt werden sollen, ohne dass der Sozialversicherungsträger darauf vollen Zugriff erhält.

Elektro Kirsten
Hameln's i-Tüpfelchen
Ihr Elektrofachmarkt
Reimerdeskamp 47
31787 Hameln
Tel. 0 51 51/ 94 05 50
Fax 0 51 51/ 94 05 51
www.elektrokirsten.de
info@elektrokirsten.de

VOLLES AROMA

KRÄUTER MACHEN SICH AUF BALKONEN GUT.

Oregano

Salbei

Thymian

Zahlreiche WGH-Mieter sind glücklich, einen Balkon nutzen zu können. Groß muss der gar nicht sein, und doch lassen sich darauf in Töpfen Kräuter kultivieren. Macht Freude. Schmeckt gut. Ist aromatisch und gesund.

Übrigens sehen blühende Kräuter auch fantastisch aus und versprühen zudem Kaskaden verführerischer Düfte. Allen voran der Lavendel, der komplett winterhart ist. Auch im Topf. Ihn muss man nicht einmal reintragen ins Warme. Das gilt ebenso für Ysop, dessen tiefblaue Blüte ein ebensolcher Insektenfänger ist, und die wichtigsten Arten Salbei, denen Minustemperaturen nichts ausmachen. Bei allen drei genannten Pflanzen handelt es sich um Halbsträucher, die verholzen. Ein beherzter Schnitt im Frühling (ab Mitte März, Lavendel und Ysop um die Hälfte, Salbei bis zur verholzenden Stelle) lässt die Pflanzen vital neu durchtreiben.

Weitere Heilkräuter bringen Duft und Geschmack, machen Appetit auf die warme Jahreszeit und lassen sich ab April in Töpfen prima kultivieren. Thymian, Bohnenkraut und Oregano etwa bleiben kompakt, blühen hübsch und können auch gut getrocknet werden, um sie als Wintervorrat in der Küche zu verwenden. Wichtig: Der bodennahe Schnitt sollte vorgenommen werden, bevor sie erblühen – dann ist der Gehalt der ätherischen Öle und der guten Ingredienzen am höchsten. Einfach mal ausprobieren!

Auch super: Schnittlauch! Mehrmals im Jahr kann er geerntet werden, selbst während der Blütezeit (zum Trocknen eignet er sich nicht, wohl aber zum Einfrieren). Die Blüten garnieren Salate und Frischkäsebrote auch optisch. Gilt ebenso für Petersilie, ob glatt oder kraus gewachsen.

Man muss in der Tat nicht versuchen, jedes gute Heilkraut auf engem Raum anbauen zu wollen. Brennnessel, Bärlauch, Knoblauch oder Fenchel passen sicher nicht. Worum es geht: Sich einen kleinen Kräutergarten mit einigen wenigen Arten und Sorten anzulegen, der – vielleicht im Zusammenspiel mit Geranien, Ranunkeln und Zauberglöckchen – den Balkon zu einer Wellnessoase macht. Einfach mal ausprobieren. Also: Kräutererde gekauft, Pflanzen ebenso (oder ausgesät) – und dann viel Freude damit!

WO DAS AUTO SICHER STEHT

GARAGEN UND CARPORTS DER WGH

Ein sicherer und trockener Stellplatz für das Auto: Die WGH hat über 250 davon. Und sie sind begehrter denn je.

Die WGH verfügt über 239 Garagen und 14 Carports. Sie sind heiß begehrt, sodass die Wartezeit interessierter Mieterinnen und Mieter auf einen sicheren, trockenen Stellplatz für ihr Auto bisweilen lange dauern kann. Jedoch ist dies nicht als Problem zu betrachten, sondern verdeutlicht vor allem, wie zufrieden diejenigen sind, die eine Garage haben. Zwar ist Hameln keine Großstadt, und doch ist Parkraum bisweilen Mangelware, je näher man dem Zentrum kommt, etwa an der Gröninger Straße, wo die WGH ebenfalls präsent ist.

Verlegung in Afferde

Aktuell beschäftigen sich viele Menschen mit der Elektromobilität. Das wirft die Frage auf, wie man das eigene E-Auto an seinem festen Stellplatz „auftankt". Technisch funktioniert dies über eine Wallbox. Entsprechend muss eine Stromversorgung gewährleistet sein. Nach aktueller Urteilslage haben Mieter keinen Rechtsanspruch darauf. Bestehende Garagen, die nicht mit einer solchen Stromversorgung ausgestattet sind, müssen nicht darauf umgerüstet werden. Wohl aber muss der Vermieter bei neu angelegten Garagen- und Stellplatzanlagen zumindest die Infrastruktur dafür schaffen. Für die WGH bedeutet dies, „dass wir bei der Umlegung der bisherigen Stellplätze an der St.-Monika-Straße 6-8 in Afferde verpflichtet sind, Leerrohre gleich mit in die Baumaßnahme zu integrieren, damit Mieterinnen und Mieter, die auf E-Mobilität umrüsten möchten, dann zum späteren Zeitpunkt die Wallbox zum Aufladen ihrer Fahrzeugakkus problemlos installieren lassen können", so WGH-Vorstandschef Gerd Hundertmark. Die gesamten Kosten für die Ladestation trägt jeder Mieter selbst. Wichtig zu wissen: Die Mieter dürfen sich dabei nicht selbst aussuchen, welche Firma die Installation vornimmt. Nach aktueller Rechtsprechung hat der Vermieter das letzte Wort. Gerd Hundertmark erklärt, warum: „Je mehr Ladestationen installiert werden, umso feiner muss das Lademanagement vor Ort sein. Es wäre fatal, zig Firmen daran herumbasteln zu lassen." Die WGH arbeite seit Jahrzehnten vertrauensvoll mit bestimmten Unternehmen aus der Region.

Schimmelbildung in der Garage? Das gibt's öfter, als man denkt. Feuchtigkeit ist der Auslöser. Sie sollte vermieden werden, denn dauerfeuchte Garagen führen bei den Fahrzeugen zu Korrosion. Wichtig ist also, bei einem regennassen Fahrzeug das Garagentor geöffnet zu lassen. Noch besser: Das Gros der Nässe auf Lack und Scheiben mit einem Leder entfernen. Regelmäßiges Kehren der Garage hilft ebenfalls, denn Blätter und Schmutz bieten Nährboden für Schimmelpilze. Eine regelmäßige und effiziente Lüftung der Garage ist gerade dann gut, wenn die Tage regnerisch sind.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 22. JUNI

DIE WGH ZIEHT BILANZ

Normalerweise findet die Mitgliederversammlung der Wohnungsgenossenschaft Hameln stets im Juni statt. Das soll auch in diesem Jahr so sein: Am Mittwoch, 22. Juni, wird sie im Weserbergland-Zentrum um 18 Uhr eröffnet.

Die WGH zieht Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr. Vorstand und Aufsichtsrat werden Rückschau halten. Und Mitglieder können dabei sein. Gerd Hundertmark, hauptamtlicher Vorstand, und sein Team bitten alle Interessierten darum, sich vorher anzumelden. „Jedes Mitglied der WGH wird schriftlich von uns benachrichtigt, dass unsere Mitgliederversammlung am Mittwoch, 22. Juni, stattfindet. In diesem Schreiben teilen wir auch mit, auf welchem Wege man sich anmelden kann. Die Einladungen und die Tagesordnung gehen den Mitgliedern fristgerecht zu. Dennoch müssen wir die weitere Entwicklung der Pandemie abwarten. Dass wir den Termin verschieben müssen, zeichnet sich derzeit aber nicht ab – glücklicherweise“, sagt Gerd Hundertmark.

Für viele Mitglieder eine wichtige Veranstaltung

Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Mitarbeiter aus dem Stadthaus an der Gröninger Straße sind froh, dass sich die bisherige Entwicklung der Corona-Pandemie so darstellt, dass die Mitgliedersammlung unter der Beachtung aller dann im Juni geltenden Hygieneregeln stattfinden darf. „Diese Versammlung ist nicht nur für uns als Vermietende wichtig, sondern ganz ohne Zweifel auch für Mitglieder und Mieter, die sich informieren möchten und die vielleicht auch Fragen haben“, sagt Gerd Hundertmark. Wir erinnern uns: 2020 war die Mitgliederversammlung der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Die Folge: 2021 musste bei der dann unter strengen Coronaschutz-Regeln stattfindenden Veranstaltung das gesamte Führungsteam gleich für zwei Jahre Bilanz ziehen.

Der Vorstandsvorsitzende der WGH weist darauf hin, dass die Ausbreitung des Covid-19-Virus auch weiterhin ernstgenommen werden sollte. „Die Mitgliederversammlung soll nur unter Hygieneauflagen stattfinden, die wir alle schon aus anderen Bereichen des täglichen Lebens kennen.“ Dies bedeutet für Mitglieder und Gäste, den Veranstaltungsraum nur mit Mund-Nase-Bedeckung zu betreten und diese erst abzusetzen, wenn sie Platz genommen haben. Auch ist ein Mindestabstand von 1,5 Meter während der gesamten Veranstaltung einzuhalten.

Kinderleicht zu Highspeed-Internet

Mit dem Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung kein Problem.

Exklusive Rabatte mit BewohnerPlus

Bis zu
80 €*
Einmalbonus

06/21 Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen. Mehr auf **bewohnerplus.de**

Together we can

* Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein für den Bewohnerplus-Vorteil berechtigter Vertrag über einen Anschluss an das Vodafone-Kabelnetz für das gesamte Haus besteht. Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de. Gültig bis 31.03.2022 (Verlängerung vorbehalten). Voraussetzung für den BewohnerPlus- Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel- Ausbaugebiete mit bis zu 1000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist Red Internet & Phone 250 Cable mit bis zu 250 Mbit/s im Download. Mindestlaufzeit 24 Monate. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 30 € ist die Bestellung eines digitalen TV-Produktes, z. B. Vodafone GigaTV. Mindestlaufzeit 24 Monate. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Juni 2021. Alle Preise inkl. MwSt.

Anbieter in BW: Vodafone BW GmbH, in Hessen: Vodafone Hessen GmbH & Co. KG, in NRW: Vodafone NRW GmbH, alle: Aachener Str. 746–750, 50933 Köln. In allen übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastr. 6–8, 85774 Unterföhring

HABEN SIE FRAGEN, ANREGUNGEN ODER EIN KONKRETES ANLIEGEN? AUF DIESEN WEGEN KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN.

Persönlich – in der Verwaltung im WGH-Stadthaus, Gröninger Straße 12 A in 31785 Hameln zu den unten stehenden Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung. Telefonisch unter 05151/9368-0 oder über den passenden Ansprechpartner oder per E-Mail unter-unter info@wgh-hameln.de

DAS TEAM DER WGH STEHT IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG:

- **Gerd Hundertmark**
  Vorstand
  Telefon 9368-12
- **Uwe Kernchen**
  Technischer Leiter
  Telefon 9368-13
- **Marisa Nehrenst**
  Assistentin der Technik
  Telefon 9368-14
- **Isabell Manntz**
  Vermietung
  Telefon 9368-16
- **Sabine Kreys**
  Mahn- und Klagewesen
  sowie Konfliktmanagement
  Telefon 9368-17
- **Sandra Kompa**
  Finanzbuchhaltung
  Telefon 9368-18
- **Bianca Strohte**
  Organisation & Verwaltung
  Telefon 9368-11
- **Elisabeth Kaune**
  Mietenbuchhaltung
  Telefon 9368-19
- **Christian Bieri**
  Regiebetrieb
- **Danny Kipke**
  Regiebetrieb
- **Alexander Kunze**
  Auszubildender

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag + Dienstag
8.00 bis 13.00 Uhr + 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch
8.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag
8.00 bis 13.00 Uhr + 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Corona-bedingt sind Einschränkungen möglich.

Wohnungsgenossenschaft Hameln eG
Gröninger Straße 12 A
31785 Hameln
Tel. 0 51 51/ 93 68-0
Fax 0 51 51/ 93 68-29
info@wgh-hameln.de
www.wgh-hameln.de

BEI STÖRUNGEN VON GAS-, SAMMEL- ODER GASETAGENHEIZUNGEN UND ROHRBRÜCHEN AN DEN WASSERLEITUNGEN

Notdienst 01.11. – 31.03. Fr. – So.	Tel. 936825
Firma Dorn	Tel. 61187
Firma Ellmer	Tel. 66540
Firma Wagner	Tel. 605590

BEI SCHÄDEN AM DACH

Firma Kastner	Tel. 05158/2451 oder 0172/4104279

BEI STÖRUNGEN IN DER STROMVERSORGUNG

Zentraler Notdienst der Stadtwerke	Tel. 788333
Firma Kirsten	Tel. 940550 oder 940570
Firma Mönnich	Tel. 95520 oder 0176/11395520

BEI SCHÄDEN AN FENSTERN UND SCHLÖSSERN

Firma Deppe	Tel. 65538
Firma Tegtmeier	Tel. 05155/8058 oder 0171/6233221

BEI SCHÄDEN AN DER ANTENNENANLAGE

Kabel Deutschland (kostenfrei)	Tel. 0800/5266625
Firma Radio Schulz	(privater Bedarf) Tel. 15055

BEI STÖRUNGEN DER AUFZUGSANLAGE

Kone Kundendienst	Tel. 0800/8801188
Schindler Kundendienst	Tel. 0800/8661100

BEI STÖRUNGEN DER RAUCHWARNMELDER

Firma Techem	Tel. 0800/ 2001264

WGH

Für alle, die ein Zuhause lieben.